

ShortNews 2:

## Start im Norden

Ehemaliges Mainzer Unternehmen beginnt operatives Geschäft in Hamburg

Hamburg > Hamburgs Life Science Szene darf sich über einen neuen Akteur freuen: Die Congenics AG entwickelt Technologien zur Aufklärung von genetischen Krankheitsursachen und Krankheitsrisiken. Besonderes Highlight stellt die Möglichkeit dar, einen systematischen Abgleich des Genoms zwischen einer Untersuchungsgruppe und einer Kontrollgruppe vorzunehmen. Diese Technik der genomweiten Assoziationsanalyse erlaubt es, Phenotypen aufzuklären, die durch klassische Verfahren wie z.B. der Familienanalyse bislang nicht untersucht werden konnten und wird für eigene Produktentwicklungen im Diagnostikabereich aber auch im Rahmen von Kooperations- und Auftragsstudien eingesetzt.

Ein wichtiger Congenics-Schwerpunkt ist die Aufklärung von bislang unerklärlichen Arzneimittelrisiken. So können risikoreiche Substanzen schon in sehr frühen Entwicklungsphasen erkannt werden (präklinische Safety-Pharmakologie) und in späteren Phasen Patienten vor Schaden bewahrt (klinische Pharmakovigilanz). Die aktuell umfanglichsten Projekte von Congenics konzentrieren sich auf das durch Hormonersatztherapie ausgelöste Brustkrebsrisiko und die Erforschung von Lipidstoffwechselanomalien. Beide Projekte laufen in enger Kooperation mit dem Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf (UKE) und dem Hamburger Unternehmen Bioglobe. Congenics beschäftigt zwei feste und fünf freie Mitarbeiter. Bis zum Sommer werden vier weitere Stellen besetzt werden.

Mehr Infos: [info@congenics.de](mailto:info@congenics.de)